

FIT IN DEUTSCH 2

Übungssatz 02

Kandidatenblätter/Prüferblätter

Inhalt

Vorwort 3

Kandidatenblätter

Hören 5

Lesen 13

Schreiben 21

Sprechen 25

Prüferblätter

Transkriptionen zum Hören 36

Lösungen zu
Hören und Lesen 40

Bewertung Schreiben 41

Sprechen:
Hinweise zur mündlichen Prüfung 42

Bewertung Sprechen 45

Gesamtbewertung 46

Antwortbogen Hören und Lesen 47

Antwortbogen Schreiben 48

Ergebnis Sprechen 49

Prüfungsprotokoll 50

Die Prüfung **Fit in Deutsch 2** für Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren wird vom Goethe-Institut entwickelt. Sie wird weltweit nach einheitlichen Bestimmungen durchgeführt und ausgewertet.

Diese Prüfung dokumentiert die zweite Stufe – A2 – der im **Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen** beschriebenen sechsstufigen Kompetenzskala. Die Stufe A bezeichnet die Fähigkeit zur elementaren Sprachverwendung.

Nach Bestehen dieser Prüfung kann man sich auf einfache Weise auf Deutsch verständigen, d. h. man kann zum Beispiel:

- die wichtigsten Informationen in Ansagen aus dem Radio, in Nachrichten am Telefon und in alltäglichen Gesprächen verstehen,
- die wesentlichen Informationen aus alltagsbezogenen Anzeigen, aus Briefen und aus kurzen Zeitungstexten entnehmen,
- Mitteilungen schreiben, die sich auf das unmittelbare Lebensumfeld beziehen,
- sich im Gespräch vorstellen und über die eigene Lebenssituation austauschen,
- in Gesprächen zu Alltagsthemen Informationsfragen stellen und beantworten,
- auf Alltagssituationen sprachlich reagieren sowie Bitten und Aufforderungen formulieren.

Fit in Deutsch 2 besteht aus einer schriftlichen Einzelprüfung mit den Prüfungsteilen Hören, Lesen, Schreiben und einer mündlichen Paarprüfung.

Kandidatenblätter

Hören

circa 30 Minuten

Dieser Test hat zwei Teile.

Lies zuerst die Aufgaben,

höre dann den Text dazu.

Schreibe am Ende deine
Lösungen auf den **Antwortbogen**.

Teil 1

Du hörst **drei** Mitteilungen für Jugendliche im Radio.
Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.
Kreuze an: a, b oder c.
Du hörst jede Mitteilung **zweimal**.

Beispiel

- 0 Diese Sendung ist für Jugendliche
- a in Europa.
 - b auf der ganzen Welt.
 - c in Deutschland.



Lies die Aufgaben 1, 2 und 3.

- 1 Die Rockoper „Tommy“ ist die Geschichte von
- a einem sehr beliebten Sänger.
 - b einem Jungen mit Problemen.
 - c einem Fußballstar.



- 2 Die Schülerinnen und Schüler
- a haben fast alles selbst gemacht.
 - b haben die Lieder selbst geschrieben.
 - c haben nur gemacht, was die Lehrerinnen und Lehrer gesagt haben.



- 3 Viele Eltern
- a haben bei der Oper ganz viel mitgearbeitet.
 - b fanden die Oper nicht so gut.
 - c konnten die Oper gar nicht sehen.



Jetzt hörst du die **erste** Mitteilung.

Du hörst jetzt diese Mitteilung **noch einmal**.
Markiere **dann** die Lösung zu Aufgabe 1, 2 und 3.

Lies die Aufgaben 4, 5 und 6.

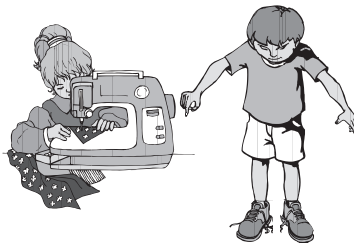
4 Das passiert in der Heinrich-Heine-Schule in der letzten Woche vor den Ferien:

- a Es ist Unterricht wie immer.
- b Es gibt es viele Prüfungen.
- c Die Schülerinnen und Schüler lernen und arbeiten anders als sonst.



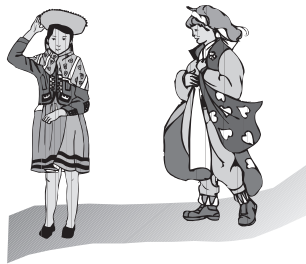
5 Beim Projekt „Modenschau“ haben mitgemacht:

- a nur Mädchen.
- b viele Mädchen und ein Junge.
- c gleich viel Jungen wie Mädchen.



6 Am letzten Tag haben sie die Kleider

- a den anderen gezeigt.
- b verkauft.
- c mit nach Hause genommen.



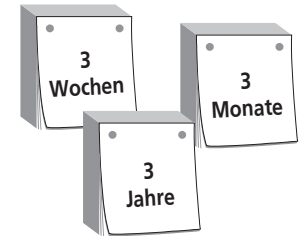
Jetzt hörst du die **zweite** Mitteilung.

Du hörst jetzt diese Mitteilung **noch einmal**.
Markiere **dann** die Lösung zu Aufgabe 4, 5 und 6.

Lies die Aufgaben 7, 8 und 9.

7 Die Fahrradwerkstatt für Mädchen gibt es

- a seit drei Wochen.
- b seit drei Monaten.
- c seit drei Jahren.



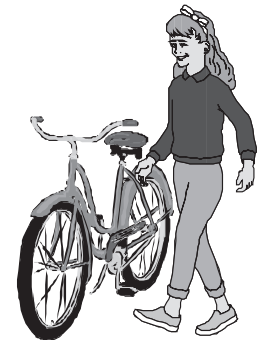
8 Anneli Schmidt ist von Beruf

- a Ingenieurin.
- b Technikerin.
- c Automechanikerin.



9 In der Fahrradwerkstatt

- a bauen die Mädchen Fahrräder.
- b putzen die Mädchen Fahrräder.
- c reparieren die Mädchen Fahrräder.



Jetzt hörst du die **dritte** Mitteilung.

Du hörst jetzt diese Mitteilung **noch einmal**.
Markiere **dann** die Lösung zu Aufgabe 7, 8 und 9.

Teil 2

Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Jugendlichen.
Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben.
Kreuze an: richtig oder falsch.
Das Gespräch hörst du **zweimal**.

Beispiel

0 Anjas Bruder ist noch ein Baby.

richtig falsch

Du hörst das Gespräch **in zwei Teilen**.

Lies die Sätze 10 bis 14.

10 Stefan teilt mit seiner Schwester ein Zimmer.

richtig falsch

11 Stefan durfte zu dem Konzert gehen.

richtig falsch

12 Stefan hatte vor drei Wochen Geburtstag.

richtig falsch

13 Für Luisa war die Konzertkarte zu teuer.

richtig falsch

14 Luisa kann sofort mit zu Stefan gehen.

richtig falsch

Jetzt hörst du den **ersten Teil** des Gesprächs.

Du hörst den ersten Teil des Gesprächs **noch einmal**.
Markiere **dann** für die Sätze 10 bis 14:
richtig oder falsch.

Lies die Sätze 15 bis 20.

15 Luisa hatte Probleme mit den Zähnen.

richtig falsch

16 Der Hund gehört Stefans Schwester.

richtig falsch

17 Stefans Familie hat keinen Garten.

richtig falsch

18 Der Hund ist ganz klein.

richtig falsch

19 Luisa möchte gerne mit dem Hund spielen.

richtig falsch

20 Stefan gefällt das erste Lied auf der CD
am besten.

richtig falsch

Jetzt hörst du den **zweiten Teil** des Gesprächs.

Du hörst den zweiten Teil des Gesprächs **noch einmal**.
Markiere **dann** für die Sätze 15 bis 20:
richtig oder falsch.

Schreibe jetzt deine Lösungen 1 bis 20
auf den **Antwortbogen**.

Ende des Prüfungsteils Hören.

Kandidatenblätter

Lesen

circa 30 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

In diesem Prüfungsteil findest du Anzeigen, Briefe und Artikel aus der Zeitung.

Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Schreibe am Ende deine Lösungen auf den **Antwortbogen**.

Wörterbücher sind **nicht** erlaubt.

Teil 1

Lies bitte die zwei Anzeigen.

Anzeige 1



Im Jugendzentrum Kassel gibt es im Herbst wieder den beliebten

Internationalen Kochkurs für Jugendliche

Findest du Spaghetti und Pommes frites auch langsam langweilig? Interessiert dich, wie man in anderen Kulturen kocht? Dann mach mit bei unserem internationalen Kochkurs für Jugendliche zwischen 12 und 16! Jugendliche aus China, der Türkei, Thailand, Griechenland und Russland zeigen dir ihre Lieblingsrezepte! Und am Schluss machen wir eine große Party!

Termin: Ab 5. September fünfmal dienstags von 18–20 Uhr,
Abschlussfest am Freitag, 6. 10., um 19 Uhr
Kosten: € 3,- pro Abend; € 5,- für die Party.

Anzeige 2

Deutsches Rotes Kreuz

Magst du Babys und Kleinkinder? • Möchtest du ein bisschen mehr Taschengeld? • Willst du gut vorbereitet sein? • Dann komm zu unserem

Babysitterkurs!



Du lernst:

- Babys sauber machen
- Wie man für Babys und Kleinkinder Essen macht
- Kleine Spiele für kleine Menschen
- Erste Hilfe bei Verletzungen

Nach dem Kurs bekommst du ein Zeugnis und hast damit bessere Chancen für einen Job als Babysitter!

Zeit: samstags von 10–16 Uhr, 6 Termine
Beginn: 14. Januar • Ort: Sophie-Scholl-Schule,
Raum 110, Burgstraße 5, 65191 Wiesbaden
Kosten: € 30,-

Fragen 1 bis 6: Markiere bitte die Lösung mit einem Kreuz.

Beispiel zu Anzeige 1

- 0 Der Kochkurs ist
- a für Deutsche.
- b für Jugendliche aus allen Kulturen.
- c für Mädchen.

Anzeige 1

- 1 In dem Kochkurs lernt man
- a wie man Spaghetti und Pommes frites macht.
- b wie man Essen aus anderen Ländern kocht.
- c wie man deutsches Essen kocht.
- 2 Am Ende gibt es
- a ein Fest mit allen Jugendlichen.
- b ein Zeugnis.
- c ein großes Essen für die Eltern.
- 3 Der Kochkurs kostet
- a nichts.
- b bei jedem Treffen 3,- €.
- c 25,- €.

Anzeige 2

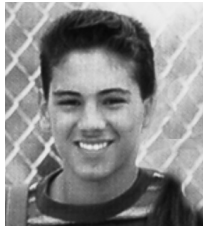
- 4 Das ist eine Anzeige für
- a Eltern.
- b Kleinkinder.
- c Jugendliche.
- 5 In dem Kurs lernt man auch, wie man
- a verletzten Kindern hilft.
- b mit Kindern malt.
- c mit den Eltern spricht.
- 6 Nach dem Kurs bekommt man
- a Arbeit beim Roten Kreuz.
- b ein Zeugnis.
- c Arbeit als Babysitter.

Teil 2

In einer deutschen Jugendzeitschrift findest du zwei Briefe von Lesern an Frau Dr. Brandt, Psychologin.



Leserbrief 1



Liebe Frau Dr. Brandt, ich habe ein großes Problem: Mein Vater geht ab nächsten September für ein Jahr nach China zum Arbeiten. Eigentlich wollte ich mit meiner Mutter und meinen beiden kleinen Geschwistern so lange hier bleiben. Aber jetzt hatte ich furchtbar Streit mit meiner Mutter! Sie erlaubt mir nie etwas, und abends muss ich immer schon um acht Uhr zu Hause sein! Am liebsten würde ich mit meinem Vater nach China gehen. Mit ihm verstehe ich mich nämlich viel, viel besser! Und da, wo er arbeitet, gibt es auch eine internationale Schule. Aber meine Eltern finden mein Englisch zu schlecht – und mein Vater hätte auch nur ganz wenig Zeit für mich, weil er so viel arbeiten muss. Aber ich bin doch schon fünfzehn! Sehen Sie eine Lösung?

Daniel



Leserbrief 2



Liebe Frau Brandt, mein Problem ist vielleicht nicht so groß, aber ich möchte Sie trotzdem um Hilfe bitten! Ich bin in meiner Familie das dritte Mädchen und muss immer die Kleidung von meinen Schwestern anziehen. Meine Eltern sagen, sie haben einfach nicht genug Geld. Na ja, das mit dem Geld stimmt leider, mein Vater ist Architekt, aber zur Zeit arbeitslos, und meine Mutter arbeitet als Krankenschwester und verdient nicht so gut. Die Kleidung ist aber oft nicht mehr modern, wenn ich sie bekomme, und die Farben sind meistens auch nicht mehr schön! In meiner Klasse lachen manche Mädchen schon über mich! Die haben immer die modernsten Jeans und T-Shirts an und finden meine Sachen hässlich. Und zum Teil haben sie leider ja auch Recht! Was soll ich nur machen?

Leonie



Fragen 7 bis 16: Was ist richtig und was ist falsch?

Beispiel zu Leserbrief 1

0 Daniels Vater kommt aus China. richtig falsch

Leserbrief 1

7 Daniels Vater arbeitet schon in China. richtig falsch

8 Daniel hat zwei Brüder und eine Schwester. richtig falsch

9 Daniel hat Probleme mit seiner Mutter. richtig falsch

10 Daniels Eltern finden sein Englisch nicht gut. richtig falsch

11 Daniels Vater muss in China sehr viel arbeiten. richtig falsch

Leserbrief 2

12 Leonie hat ein sehr großes Problem. richtig falsch

13 Leonie hat zwei ältere Schwestern. richtig falsch

14 Leonies Eltern arbeiten beide. richtig falsch

15 Leonies Mutter bekommt wenig Geld für ihre Arbeit. richtig falsch

16 Leonies Jeans sind sehr modern. richtig falsch

Teil 3

In einer deutschen Jugendzeitschrift findest du diesen Artikel:

Zusammen für eine bessere Welt!

Jugendliche aus Herrsching starten Aktion für ihre indische Partnerschule

Herrsching, im Dezember

Indien ist so weit weg – wirklich? Seit Jugendliche aus Herrsching bei München zwei Wochen in ihrer Partnerschule in der Nähe von Neu Delhi waren, und seit indische Jugendliche in Herrsching waren, finden die Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9b am Ammersee-Gymnasium das gar nicht mehr. Und deshalb starten sie diesen Samstag eine große Aktion: Sie möchten Geld für ihre Partnerschule sammeln. „Dort haben sie oft nur das Nötigste: Papier und Bleistifte, mehr nicht!“, erzählt uns Patrick. Er war zusammen mit Anna, Julie und anderen aus der Klasse im November in Indien. „Und an der ganzen Schule gibt es nur einen Computer, und der hat nicht einmal einen Internetanschluss! Die E-Mails von der Klasse schickt uns die Lehrerin immer von ihrem privaten Computer zu Hause!“, ergänzt Julie. Damit die indische Schule mehr Lernmaterial kaufen kann, ist Folgendes geplant: „Wir machen einen Flohmarkt mit vielen schönen, alten Sachen und dann ein großes Fest: mit indischer Musik, indischem Tanz und indischem Essen! Indische Tänzer und Musiker, die schon lange hier leben, spielen für uns. Sie nehmen aber kein Geld dafür. Das Essen kommt von einem indischen Restaurant. Der Chef will von uns nur den Einkaufspreis für die Lebensmittel. Wir helfen beim Kochen und beim Verkauf. Wir hoffen natürlich, dass alle viel Hunger haben. Dann können wir ganz viel Geld für unsere Partnerschule verdienen!“, sagt Anna.

Zum Schluss wollen wir noch wissen, warum die drei so viel für Indien machen. Julie sagt: „In Indien hat es mir sehr gut gefallen. Klar, sie haben dort nicht so viel Geld wie wir. Aber viele sind zufrieden. Sie freuen sich über kleine Dinge. Da habe ich kapiert, was im Leben wirklich wichtig ist. Und deshalb arbeite ich in meiner Freizeit für Indien!“

Antworte auf die Fragen 17 bis 20 mit wenigen Wörtern.

Beispiel

0 Was haben die Jugendlichen in Indien gemacht?

(Sie haben) Ihre Partnerschule besucht.

17 Was wollen sie für die Partnerschule machen?

18 Was verkaufen die Schülerinnen und Schüler auf dem Flohmarkt?

19 Wie viel Geld nehmen die indischen Musiker für ihr Konzert?

20 Warum machen die Schülerinnen und Schüler so viel für Indien?

Schreibe jetzt deine Lösungen 1 bis 20 auf den **Antwortbogen**.

Kandidatenblätter

Schreiben

circa 30 Minuten

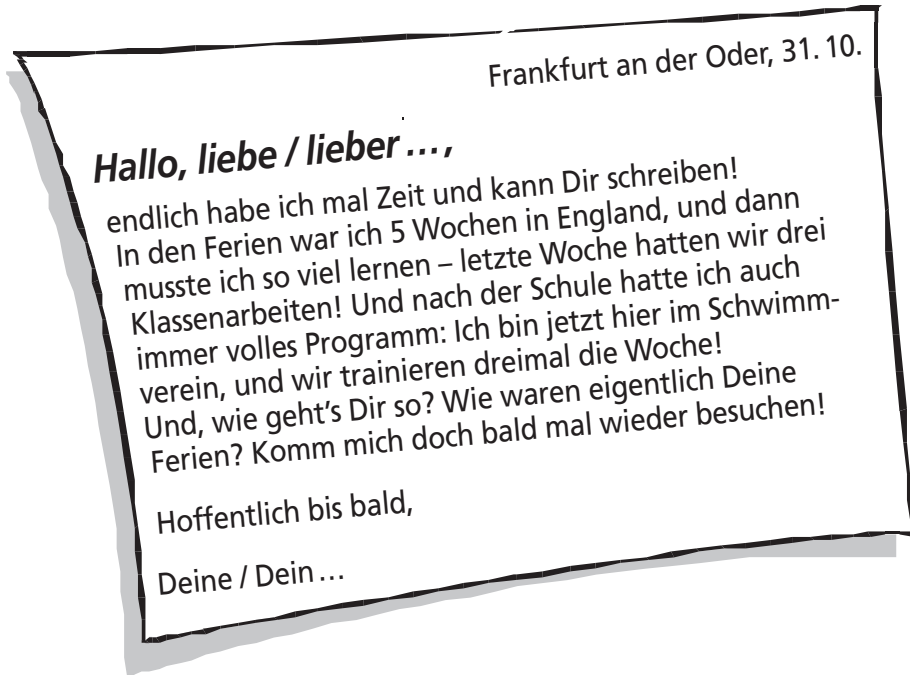
In diesem Prüfungsteil findest du eine Anzeige.

Schreibe bitte einen Brief.

Schreibe deinen Text bitte auf den **Antwortbogen** und bitte **nicht** mit Bleistift.

Wörterbücher sind **nicht** erlaubt.

Du bekommst von einer Freundin/einem Freund aus einer anderen Stadt diesen Brief:




Antworte bitte mit einem **Brief** (mindestens 50 Wörter).
Schreibe **zu jedem Punkt** bitte ein bis zwei **Sätze**.

- 1 Wie geht es dir in der Schule?
- 2 Was machst du in deiner Freizeit?
- 3 Was hast du in den Ferien gemacht?
- 4 Wann kannst du deine Freundin/deinen Freund besuchen?

Fit in Deutsch · 2

Antwortbogen



Familienname _____

Vorname _____

Übungssatz

FIT2_ÜS02

Schreiben

Schreibe in deinem **Brief zu jedem Punkt** bitte ein bis zwei **Sätze** (mindestens 50 Wörter).
Schreibe bitte **nicht** mit Bleistift.

Schreibe deinen Text bitte auf den **Antwortbogen**.

_____ x 2 Punkte: _____

Ort, Datum _____ Prüferin/Prüfer 1 _____ Prüferin/Prüfer 2 _____

FIT2_ÜS02_Antwort_Bueck

Kandidatenblätter

Sprechen

circa 15 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sprich bitte mit deiner Partnerin/
deinem Partner.

Teil 1

Sich vorstellen.

Fit in Deutsch · 2

Sprechen Teil 1



Übungssatz

FIT2_ÜS02

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Schule?

Sprachen?

Hobby?

Teil 2 Fragen stellen und auf Fragen antworten.

Teil 3 Auf eine vorgegebene Situation sprachlich reagieren.

Fit in Deutsch · 2 ÜS02 Thema: Süßigkeiten	Sprechen Teil 2	Fit in Deutsch · 2 ÜS02 Thema: Süßigkeiten	Sprechen Teil 2
Welche...?		Wie viele...?	
Fit in Deutsch · 2 ÜS02 Thema: Süßigkeiten	Sprechen Teil 2	Fit in Deutsch · 2 ÜS02 Thema: Süßigkeiten	Sprechen Teil 2
Wie oft...?		Was...?	
Fit in Deutsch · 2 ÜS02 Thema: Süßigkeiten	Sprechen Teil 2	Fit in Deutsch · 2 ÜS02 Thema: Süßigkeiten	Sprechen Teil 2
Wo...?		Warum...?	
Fit in Deutsch · 2 ÜS02 Thema: Süßigkeiten	Sprechen Teil 2	Fit in Deutsch · 2 ÜS02 Thema: Süßigkeiten	Sprechen Teil 2
Wer...?		Wann...?	

Fit in Deutsch · 2 ÜS02	Sprechen Teil 3 Beispielkarte		
Fit in Deutsch · 2 ÜS02	Sprechen Teil 3	Fit in Deutsch · 2 ÜS02	Sprechen Teil 3
Fit in Deutsch · 2 ÜS02	Sprechen Teil 3	Fit in Deutsch · 2 ÜS02	Sprechen Teil 3
Fit in Deutsch · 2 ÜS02	Sprechen Teil 3	Fit in Deutsch · 2 ÜS02	Sprechen Teil 3

Prüferblätter

Inhalt

Transkriptionen zum Hören	36
Lösungen zu Hören und Lesen	40
Bewertung Schreiben	41
Sprechen: Hinweise zur mündlichen Prüfung	42
Bewertung Sprechen	45
Gesamtbewertung	46
Antwortbogen Hören und Lesen	47
Antwortbogen Schreiben	48
Ergebnis Sprechen	49
Prüfungsprotokoll	50

Transkriptionen zum Hören

Dieser Test hat zwei Teile.

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.

Schreibe am Ende deine Lösungen auf den Antwortbogen.

Teil 1

Du hörst drei Mitteilungen für Jugendliche im Radio.

Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.

Kreuze an: a, b oder c.

Du hörst jede Mitteilung zweimal.

Beispiel

Hallo, hier ist Radio „Junges Berlin“ mit Informationen und Musik für junge Leute auf der ganzen Welt!

Einleitung

Wir hoffen, dass so kurz vor den Ferien noch viele Zeit haben, unsere Sendung zu hören! Die Jugendlichen in Deutschland sind nämlich in dieser Zeit immer sehr aktiv! Drei Beispiele dafür heute in unserer Sendung!

Das erste: Schülerinnen und Schüler aus Süddeutschland haben eine ganze Rockoper aufgeführt! Das war natürlich sehr, sehr viel Arbeit – aber auch ein toller Erfolg! Mehr dazu gleich! Unser zweites Beispiel: In sehr vielen Schulen gibt es in der letzten Woche vor den Ferien Projektwochen. Wir waren in der Heinrich-Heine-Schule in Hamburg, wo als Projekt eine Modenschau gemacht wurde.

Und zum Schluss berichten wir über eine Fahrradwerkstatt für Mädchen in Nürnberg. Also, bleibt dran!

Also, bleibt dran!

Also, bleibt dran!

Also, bleibt dran!

Hörtext 1

Unser erstes Thema: Eine ganze Rockoper singen und spielen, nur mit Schülerinnen und

Schülern – geht das? Und wie das geht! Drei Monate lang haben die Sängerinnen und Sänger, Schauspielerinnen und Schauspieler, der Schulchor, die Schulband und das Schulorchester intensiv gearbeitet. Zuerst haben sie zusammen ein Stück ausgesucht: Das englische Musical „Tommy“. Die Lieder aus dieser Oper haben die Rockband The Who berühmt gemacht.

Worum geht es nun aber eigentlich in dem Stück? „Tommy“, das ist die Geschichte einer schweren Kindheit nach dem Zweiten Weltkrieg, die Geschichte davon, wie schwer es ist, erwachsen zu werden, und die Geschichte von einem Jungen, der am Ende sich selbst findet.

Die Schülerinnen und Schüler haben zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die Musik und die Lieder gelernt, aber auch die Kleider für die Schauspieler ausgesucht. Sie haben selber die Technik und das Bühnenbild und sogar die Werbung für das Stück gemacht.

Und: es war ein voller Erfolg! Sie haben ganz toll gesungen und gespielt. Die drei Vorstellungen waren alle komplett ausverkauft! Viele Eltern, die das Stück sehen wollten und keine Karten mehr bekamen, mussten wieder nach Hause gehen. Und der Schüler, der die Haupt-

person Tommy gespielt hat, möchte nach der Schule Sänger werden. Dafür wünschen wir ihm natürlich alle viel Glück!

Hörtext 2

Nun aber zu unserem nächsten Thema:

Projekt Modenschau!

Am Anfang erst mal eine kurze Erklärung:

Eine Projektwoche – was ist das eigentlich genau? Also: In der letzten Schulwoche vor den großen Ferien ist in vielen Schulen in Deutschland kein normaler Unterricht mehr, sondern die Schülerinnen und Schüler können sich für ein spezielles Thema entscheiden und dazu ein Projekt machen. Am letzten Tag stellen sie dann das Projekt in der Schule vor. Das sind oft ganz praktische Sachen, wie zum Beispiel Brot backen, auf einem Bauernhof mitarbeiten – oder eben eine Modenschau!

In der Heinrich-Heine-Schule haben also zwölf- bis sechzehnjährige Mädchen und ein vierzehnjähriger Junge zusammen mit einer Lehrerin eine Modenschau organisiert. Dabei haben sie die Kleider sogar selbst genäht! Und sie haben gelernt, was da alles dazugehört: Die Form des Kleidungsstücks, also der Schnitt. Dann eine ganz wichtige Frage: Was für ein Stoff soll es sein? Jeansstoff, Baumwolle – oder was richtig Teures? Und welche Farbe soll er haben? Sie haben vier Tage lang stundenlang gearbeitet, dann war ihre Modekollektion fertig. Sie haben Hosen, Röcke, Kleider, Jacken und T-Shirts genäht. Und am letzten Tag haben sie wie in einer richtigen Modenschau Models gespielt und ihre Kleider den anderen gezeigt. Natürlich waren sie an dem Tag die Schicksten in der ganzen Schule – und sehr stolz darauf!

Hörtext 3

Unser zweites Beispiel Kleider und Mode – sind das typische Mädchenthemen? Aber immerhin ein Junge war dabei! Und dass eben Jungen sich auch für Mode interessieren können und Mädchen auch mal was Handwerkliches alleine machen können – das zeigt unser letztes Beispiel!

Im Jugendhaus in Nürnberg gibt es nämlich seit drei Monaten eine Fahrradwerkstatt nur für Mädchen! Und mit den Mädchen arbeitet da natürlich – eine Frau. Sie heißt Anneli Schmidt und sie will, dass Mädchen sich selbst helfen können, wenn sie mal Probleme mit dem Fahrrad haben, und nicht immer Erwachsene oder Brüder fragen müssen! Mädchen sind nämlich genau so fit in der Technik wie Jungen, sagt Anneli Schmidt – wenn sie nur wollen! Sie selbst ist das beste Beispiel dafür: Sie ist eigentlich Automechanikerin von Beruf und hat sogar eine eigene Werkstatt. Als Mädchen hat sie so oft gehört: „Lass das, das kannst du ja doch nicht!“ Da hat sie sich gesagt: „Jetzt zeige ich euch aber, dass ich es sehr wohl kann!“ und hat eine Ausbildung als Automechanikerin gemacht. Sie war in der Berufsschule das einzige Mädchen in einer Klasse mit 23 Jungen – und hatte den besten Abschluss! Jetzt arbeitet sie einmal in der Woche mit den Mädchen im Jugendhaus und zeigt ihnen, wie man einen platten Reifen oder eine kaputte Bremse repariert – und alle haben viel Spaß dabei!

So, ich hoffe, ihr hattet bei dieser Sendung auch viel Spaß! Das war's schon wieder für heute! Ich wünsche euch eine schöne Zeit – und hoffentlich hört ihr bald wieder Radio „Junges Berlin“!

Teil 2

Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Jugendlichen.
Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben.
Kreuze an: richtig oder falsch.
Das Gespräch hörst du zweimal.

Beispiel

Hannes: Hallo Anja, wie war es in den Ferien?
Anja: Ach, total langweilig! Ich war die ganze Zeit zu Hause!
Hannes: Ja? Warum denn?
Anja: Weißt du, mein Bruder ist doch erst drei Monate alt. Deshalb waren wir dieses Jahr nicht weg.
Hannes: Das tut mir ja Leid für dich!
Anja: Ja, das war schon blöd. Aber nächstes Jahr werde ich sechzehn, da darf ich endlich mal mit Freundinnen wegfahren, ohne meine Eltern!

Stefan: Hallo Luisa, lange nicht gesehen! Wie geht's?
Luisa: Tag, Stefan! Mir geht's gut, und dir?
Stefan: Na ja, geht so! Ich hatte gestern schon wieder Ärger mit meiner kleinen Schwester. Sie sagt, sie kann keine Hausaufgaben machen, wenn ich in unserem Zimmer dauernd Musik höre. Aber ich finde die neue CD von Xavier Naidoo so toll; die Musik muss ich einfach die ganze Zeit hören!
Luisa: Ah, Xavier Naidoo, den find' ich auch klasse! Warst du eigentlich bei seinem Konzert?
Stefan: Ich wäre so gern hingegangen! Aber meine Eltern haben es nicht erlaubt.
Luisa: Wirklich nicht? Aber du bist doch auch schon vierzehn!
Stefan: Ja, aber eben erst seit drei Wochen! Und als das Konzert war, war ich noch dreizehn, und da haben meine Eltern gesagt: „Nein, Stefan, du musst warten, bis du vierzehn bist!“ Mann, war ich da sauer!

Luisa: Sag mal, das ist ja echt blöd von deinen Eltern! Aber vielleicht tröstet es dich, dass ich auch nicht dort war! Meine Eltern haben es schon erlaubt, aber die Eintrittskarten waren so teuer: Fünfundvierzig Euro für eine Karte, das ist einfach zu viel! Ich war wirklich traurig! Mein Bruder war in dem Konzert, und er hat erzählt, dass es super war! Aber du hast ja wenigstens die neue CD! Kann ich mir die mal ausleihen?
Stefan: Ja, klar! Willst du gleich mit zu mir nach Hause kommen? Dann geb' ich sie dir.
Luisa: Ne, jetzt ist es schlecht, ich hab' gleich einen Termin bei der Zahnärztin. Aber danach kann ich! Bist du so um vier zu Hause?
Stefan: Ja, gut, dann komm doch um vier Uhr bei mir vorbei!
Luisa: O.k., dann bis später!
Stefan: Bis später!
(...)

(...)
Stefan: Hallo, da bist du ja! War mit deinen Zähnen alles in Ordnung?
Luisa: Ja, zum Glück! – He, was ist denn das? Seit wann habt ihr denn einen Hund?
Stefan: Ach, das weißt du noch gar nicht? Den hat meine Schwester zum Geburtstag bekommen. Eigentlich wollte sie ja ein Pony haben, aber das war meinen Eltern dann doch zu teuer.
Luisa: Ja, ein Pony passt ja auch schlecht in euren Garten. Aber der Hund hier ist ja fast so groß wie ein Pony! Und, wie heißt er?
Stefan: Er ist eigentlich eine „sie“ und heißt Taiga.
Luisa: Taiga, komm mal her! Guter Hund ...
Stefan: Komm, jetzt gehen wir aber mal in mein Zimmer!
Luisa: Ach ja, die CD! Sag mal, können wir nachher noch ein bisschen mit dem Hund spielen?
Stefan: Da musst du meine Schwester fragen! Aber jetzt hören wir erstmal zusammen Musik, ja?
Luisa: Ja, ich komm ja schon!
Stefan: Ich spiel' dir das letzte Lied auf der CD vor, das finde ich nämlich am schönsten!
Luisa: Ja, prima!

Fit in Deutsch · 2

Lösungen



Frau / Herr
Familiennamen _____

Vorname _____

Geburtsort/-datum _____

Übungssatz

FIT2_ÜS02

Hören Teil 1

- | | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | a | <input checked="" type="checkbox"/> | c |
| 2 | <input checked="" type="checkbox"/> | b | c |
| 3 | a | b | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4 | a | b | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5 | a | <input checked="" type="checkbox"/> | c |
| 6 | <input checked="" type="checkbox"/> | b | c |
| 7 | a | <input checked="" type="checkbox"/> | c |
| 8 | a | b | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 9 | a | b | <input checked="" type="checkbox"/> |

Teil 2

- | | | |
|----|---------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 10 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 11 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 12 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 13 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 14 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |

- | | | |
|----|---------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 15 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 16 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 17 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 18 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 19 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 20 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |

Lösungen 1 - 20:

Lesen Teil 1

- | | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | a | <input checked="" type="checkbox"/> | c |
| 2 | <input checked="" type="checkbox"/> | b | c |
| 3 | a | <input checked="" type="checkbox"/> | c |
| 4 | a | b | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5 | <input checked="" type="checkbox"/> | b | c |
| 6 | a | <input checked="" type="checkbox"/> | c |

Teil 2

- | | | |
|----|---------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 7 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 8 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 9 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 10 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 11 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |

- | | | |
|----|---------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 12 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 13 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 14 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 15 | <input checked="" type="checkbox"/> richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 16 | richtig | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |

Lösungen 1 - 16:

Teil 3

- 17 Geld sammeln o. Ä.
- 18 (viele) (schöne) alte Sachen/Dinge/
Secondhand-Sachen o. Ä.
- 19 Sie nehmen keins/kein Geld/
nichts o. Ä.
- 20 Weil die Leute (dort) nicht soviel
Geld haben/sehr arm sind./
Weil sich die Leute (dort) auch über
kleine Dinge freuen o. Ä.

Lösungen 17 - 20:

Ergebnis
Schriftliche Prüfung

Bewertung Schreiben

Die Höchstpunktzahl liegt bei 16 Punkten (8 Punkte x 2 = 16 Punkte).

Bei einer Gesamtpunktzahl von 80 Punkten entspricht dies einer Gewichtung von 20 %.

Der produzierte Text wird nach zwei Kriterien bewertet:

1. Kommunikative Gestaltung/Inhalt und Umfang (max. 4 Punkte)
2. Formale Richtigkeit (max. 4 Punkte)

Kommunikative Gestaltung/Inhalt und Umfang (max. 4 Punkte)

4 Punkte Alle vier Inhaltspunkte sind in einem oder zwei Sätzen angemessen behandelt worden. Der produzierte Text entspricht in Wortwahl und Textumfang dem Schreibenanlass.

3 Punkte Ein Inhaltspunkt fehlt, aber ansonsten entspricht der produzierte Text in Wortwahl und Textumfang dem Schreibenanlass.

oder: Alle vier Inhaltspunkte wurden behandelt, trotzdem ist der produzierte Text in Wortwahl und Textumfang nicht ganz angemessen. (Der Brief enthält weniger als 50 Wörter)

2 Punkte Wenigstens zwei Inhaltspunkte wurden behandelt, der Brief entspricht ansatzweise dem Schreibenanlass.

1 Punkt Wenigstens ein Inhaltspunkt wurde behandelt, der produzierte Text ist als Brief identifizierbar.

0 Punkte Der produzierte Text entspricht nicht dem Schreibenanlass, die Textsorte Brief ist nicht erkennbar. In diesem Fall wird der gesamte Prüfungsteil Schreiben mit 0 Punkten bewertet.

Formale Richtigkeit (max. 4 Punkte)

4 Punkte Keine bzw. nur vereinzelte und unerhebliche Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthographie/Interpunktion).

3 Punkte Einige Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthographie/Interpunktion), die das Verständnis nicht beeinträchtigen.

2 Punkte Etliche Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthographie/Interpunktion), die gelegentlich das Verständnis erschweren.

1 Punkt An mehreren Stellen beeinträchtigen die Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthographie/Interpunktion) das Verständnis erheblich.

0 Punkte So viele Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthographie/Interpunktion), dass der Inhalt nicht mehr verständlich ist. In diesem Fall wird der gesamte Prüfungsteil Schreiben mit 0 Punkten bewertet.

Hinweis:

Beispiele für die Bewertung des Prüfungsteils Schreiben finden Sie im Begleitbuch zum

Video **Fit in Deutsch 1/Fit in Deutsch 2. Trainingsmaterial für Prüferinnen und Prüfer.**

Sprechen: Hinweise zur mündlichen Prüfung

Der Teil Sprechen ist eine **Partnerprüfung** mit jeweils **zwei** Schülerinnen/Schülern und besteht aus **drei Teilen**.

Im **ersten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in der Lage sind, sich vorzustellen, indem sie einfache Angaben zur eigenen Person machen.

Im **zweiten Teil** sollen sie als Reaktion auf einen sprachlichen Stimulus (Wortkarten zu einem ausgewählten Alltagsthema) eine Frage an eine Mitschülerin/einen Mitschüler stellen

und ebenso auf die Frage einer Mitschülerin/eines Mitschülers antworten.

Im **dritten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler auf einen non-verbalen Stimulus (gezeichnete Situationskarten) mit einem oder zwei Sätzen sprachlich angemessen reagieren.

Der erste Teil und der dritte Teil sind **monologisch** angelegt, während der zweite Teil **partnerorientiert** ist.

Der Prüfungsteil Sprechen dauert circa 15 Minuten.

Teil 1 Sich vorstellen

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Angaben zur eigenen Person zu machen.

Prüfungsform:

In Teil 1 stellen sich die Schülerinnen und Schüler mit sechs bis zehn Sätzen vor.

Beispiel:

Ich heiße/bin/mein Name ist/

Nicolas (Dupont).

Ich bin 17 Jahre alt.

Ich lebe in/wohne in/komme aus/

Paris.

Meine Adresse ist... Straße, Nummer...

Meine Telefonnummer ist

08 12 / 3 34 56.

Ich bin Schülerin/Schüler und mache in diesem Jahr Abitur/bin in der Klasse 11.

Ich habe viele Freunde, meine beste Freundin heißt Stefanie. Wir sind zusammen im Tennisclub/machen immer zusammen Hausaufgaben/gehen am Samstag in die Disco.

Ich habe viele Hobbys: Ich lese gern, ich mache Karate und spiele Klavier. (oder Ähnliches)

Teil 2 Zu einem vorgegebenen Thema Fragen stellen. Auf Fragen einer Mitschülerin/eines Mitschülers antworten.

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, zu einem ihnen bekannten Thema (z. B. Ferien) konkrete Fragen zu stellen und auf konkrete Fragen einer Mitschülerin/eines Mitschülers zu antworten.

Prüfungsform:

Dieser Prüfungsteil läuft in Partnerarbeit ab. Die Schülerinnen/Schüler wählen zu dem von der Prüferin/dem Prüfer vorgegebenen Thema die Wortkarten aus, die in einer passenden Abfolge ein Gespräch über das Thema ermöglichen. Ausgehend von dem Fragewort, das sie auf der Karte lesen, stellen sie ihrer Mitschülerin/ihrem Mitschüler eine Frage, die mit dem vorgegebenen Thema in Verbindung steht. Die Mitschülerin/der Mitschüler antwortet direkt.

Jede Schülerin/jeder Schüler stellt insgesamt vier Fragen und gibt vier Antworten.

Für Teil 2 und 3 gilt:

Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Prüfende kurz ein.

Beispiel:

Thema: Einkaufen.

Wortkarte: Wie viel...?

Fit in Deutsch · 2 Sprechen Teil 2

Thema: Einkaufen

Beispielkarte

Wie viel...?

Mögliche Frage: Wie viel kostet das T-Shirt?

Mögliche Antwort: Es kostet 15,- €.

Teil 3 Auf eine vorgegebene Situation sprachlich reagieren.

Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, in einer komplexen Alltagssituation sprachlich angemessen zu reagieren.

Prüfungsform:

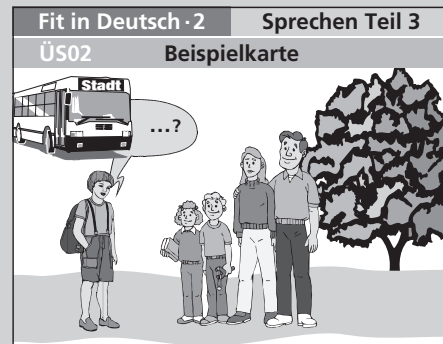
Für diesen Teil ziehen die Teilnehmenden die Situationskarten. Jede Situationskarte stellt eine kleine Szene dar, wie sie einer/einem Jugendlichen in Deutschland jederzeit begegnen kann. Die Schülerin/der Schüler soll mit einem oder zwei Sätzen auf die dargestellte Situation reagieren.

Für Teil 2 und 3 gilt:

Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Prüfende kurz ein.

Beispiel:

Situationskarte:



Mögliche Lösung: Entschuldigung, wie komme ich mit dem Bus in die Stadt?

Bewertung Sprechen

Die Höchstpunktzahl liegt bei 24 Punkten (12 Punkte x 2 = 24 Punkte).

Bei einer Gesamtpunktzahl von 80 Punkten entspricht dies einer Gewichtung von 30 %.

Die Leistung der Schülerinnen/Schüler wird an Hand der folgenden zwei Kriterien beurteilt:

- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Formale Richtigkeit, Aussprache

Beide Kriterien sollen für die Bewertung eines jeden Testteils angewendet werden.

Für Teil 1 wird maximal 1 Punkt vergeben, für Teil 2 gibt es maximal 8 Punkte und für Teil 3 werden maximal 3 Punkte vergeben.

Kriterium	1 Punkt	0,5 Punkte	0 Punkte
Erfüllung der Aufgabenstellung	Aufgabe gut erfüllt, Wortwahl und Textumfang angemessen	Aufgabe erfüllt, obwohl Wortwahl und/oder Textumfang nicht angemessen sind	Aufgabe nicht erfüllt, weil entweder der Wortschatz oder die grammatischen Strukturen unbekannt sind
Formale Richtigkeit, Aussprache	Keine oder nur wenige Fehler, gute Aussprache	Viele Fehler, Aussage ist aber noch verständlich, Aussprache akzeptabel	grammatische und lexikalische Fehler zerstören den Sinn der Aussage, Aussprache kaum verständlich

Hinweis:

Kandidatenbeispiele finden Sie auf dem Video (mit Begleitbuch) **Fit in Deutsch 1/**

Fit in Deutsch 2. Trainingsmaterial für Prüferinnen und Prüfer.

Gesamtbewertung schriftliche und mündliche Prüfung

In den einzelnen Prüfungsteilen werden maximal folgende Punkte vergeben:

Prüfungsteil	Punkte	Gesamt	Gewichtung
Hören	Teil 1 = 9 Punkte Teil 2 = 11 Punkte	20 Punkte	25 %
Lesen	Teil 1 = 6 Punkte Teil 2 = 10 Punkte Teil 3 = 4 Punkte	20 Punkte	25 %
Schreiben	8 Punkte	8 x 2 16 Punkte	20 %
Sprechen	Teil 1 = 1 Punkt Teil 2 = 8 Punkte Teil 3 = 3 Punkte	12 x 2 24 Punkte	30 %
Gesamtpunktzahl		80 Punkte	100 %

Frau / Herr _____
Familienname

Vorname _____

Geburtsort/-datum _____

Übungssatz

FIT2_ÜS02

Hören Teil 1			Teil 2						
1	a	b	c	10	richtig	falsch	15	richtig	falsch
2	a	b	c	11	richtig	falsch	16	richtig	falsch
3	a	b	c	12	richtig	falsch	17	richtig	falsch
4	a	b	c	13	richtig	falsch	18	richtig	falsch
5	a	b	c	14	richtig	falsch	19	richtig	falsch
6	a	b	c				20	richtig	falsch
7	a	b	c						
8	a	b	c						
9	a	b	c						

Lösungen 1 - 20:

Lesen Teil 1			Teil 2						
1	a	b	c	7	richtig	falsch	12	richtig	falsch
2	a	b	c	8	richtig	falsch	13	richtig	falsch
3	a	b	c	9	richtig	falsch	14	richtig	falsch
4	a	b	c	10	richtig	falsch	15	richtig	falsch
5	a	b	c	11	richtig	falsch	16	richtig	falsch
6	a	b	c						

Lösungen 1 - 16:

Teil 3

17 _____

18 _____

19 _____

20 _____

Lösungen 17 - 20:

Von Prüferin/Prüfer auszufüllen !

Schreiben

Die Aufgabe ist	voll erfüllt	gut erfüllt	teilweise erfüllt	ansatzweise erfüllt	nicht erfüllt
-----------------	--------------	-------------	-------------------	---------------------	---------------

Kommunikative Gestaltung/Inhalt und Umfang	4	3	2	1	0
---------------------------------------------------	---	---	---	---	---

Formale Richtigkeit	4	3	2	1	0
----------------------------	---	---	---	---	---

x 2 Punkte:

**Ergebnis
Schriftliche Prüfung**

Fit in Deutsch · 2

Prüfungsprotokoll



Frau / Herr
Familiennamen _____

Vorname _____

Geburtsort/-datum _____

Herkunftsland / Nationalität _____

Schule _____

Übungssatz

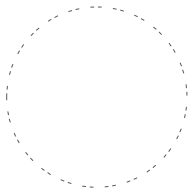
FIT2_ÜS02

Prüfungsteil	Punkte	davon erhalten
Hören	20	_____
Lesen	20	_____
Schreiben	16	_____
Sprechen	24	_____
Gesamt*	80	_____

* Kommastellen werden aufgerundet, z.B. 46,5 = 47 Punkte.

Punkte	Prädikat
80 - 68	sehr gut
67 - 54	gut
53 - 40	befriedigend
39 - 0	nicht bestanden

Prädikat



Stempel des Prüfungszentrums

Ort, Datum

Prüferin/Prüfer 1

Prüferin/Prüfer 2

